



Allgemeine Hinweise Keramische Wand- & Bodenbeläge

1. Verweis

Wir verweisen auf die DIN-Norm EN 14411, Herstelltoleranzen Keramik, die technischen Merkblätter des SPV, die bfu-/Empa Normen, bfu Dokumentation 2.032 Anforderungen an Bodenbeläge, SIA 118/248 Allgemeine Bedingungen für Plattenarbeiten und auf die technischen Informationen und Hinweise in unserer iamara®-Broschüre.

Preis- und Sortimentsänderungen sind vorbehalten. Fehlerhaftes Material darf nicht eingebaut werden und ist sofort zu melden. Bei Missachtung trägt der Kunde sämtliche Kosten, inklusive Folgeschäden. Bei eingebautem Material werden nachträgliche Reklamationen und Schadenersatzforderungen abgelehnt.

Farb- und Massabweichungen zwischen Ausstellungsplatten, Muster und Lieferung sind kein Beanstandungsgrund. Es handelt sich dabei nicht um einen Mangel, vielmehr um eine natürliche Eigenschaft der keramischen Platten.

2. Grossformate

Wir empfehlen grossformatige Platten (ab Kantenlänge < 70 cm) wenn möglich mit Kreuzfugen zu verlegen. Fachgerechte Verlegerverbände, sowie die technisch notwendige Mindestfugenbreite von 3 mm, tragen zur Minimierung von Unebenheiten bei. Überzähne können zu ästhetischen Problemen führen (Streiflicht). Untergrund: Muss eine erhöhte Anforderung bezüglich Ebenheit, Tragfähigkeit, Massgenauigkeit und Druckfestigkeit aufweisen. Untergründe aus Gipsplatten sind nur bedingt geeignet, es sind Herstellerangaben zu beachten.

Hilfsmittel zur Vermeidung von Überzähnen: Hug Baustoffe AG – Platten Nivelliersystem: z.B. 163814 Platten Nivelliersystem KD 12450 Basis-Set schwarz 2mm, 163826 Platten Nivelliersystem KD 12500 Maxi-Set schwarz 2mm

3. Mischbeläge

Bitte berücksichtigen Sie, dass bei Mischbelägen, bestehend aus verschiedenen Formaten und Farben, mögliche Unterschiede bei der Tonalität wie auch bei der Kalibrierung auftreten können.

4. Glasmosaik

Das Glasmosaik wird nach den höchstgeltenden Qualitätsanforderungen hergestellt. Kleine Beschädigungen an Ecken und Kanten sind gewollt und gehören zum Erscheinungsbild einer Mosaikarbeit (vgl. SIA 248, 4.1.2.3). Farbabweichungen zum Muster können innerhalb der Herstellungstoleranz variieren.

Zur Pflege und Reinigung der Oberflächen aus Glasmosaik können traditionelle Reinigungsmittel verwendet werden (exkl. Produkte, die Fluorwasserstoffsäure oder Phosphorsäure enthalten), wobei man aber darauf achten sollte, das Reinigungsmittel mit reichlich Wasser abzuspülen. Keine alkalischen Reinigungsmittel verwenden!

5. Zementplatten

Eine wie keine. Die teils handgefertigte Produktion lässt jede Platte als Einzelstück entstehen. Aus diesem Grund weichen die einzelnen Exemplare leicht in ihrer Dicke und Farbe ab. Zementplatten werden nicht wie handelsübliche Platten gebrannt, sondern getrocknet und sind bis nach dem letzten Arbeitsschritt, der Imprägnierung, offporig und daher schmutz- und feuchtigkeitsempfindlich. Zementplatten müssen daher zwingend vor der Verlegung an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Sollten eingefärbte Fugen erwünscht werden ist unter allen Umständen ein Fugenmuster anzulegen. Verfärbungen der Oberfläche durch Farbpigmente sind nicht auszuschliessen.

Zementplatten, welche nicht sachgerecht verlegt werden, können optische und funktionelle Fehler aufweisen, für welche die Firma Hug Baustoffe AG keine Haftung übernehmen kann. Wir verweisen daher auf die Verlegehinweise der Hersteller. Für die Reinigung empfehlen wir einen Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert. Keine aggressiven, säurehaltigen, alkalischen Produkte sowie keine Bleichmittel verwenden (Herstellerangaben beachten)!

6. Empfehlungen

Für die Erstreinigung von unglasiertem Feinsteinzeug sowie stärker strukturierten, glasierten Bodenplatten empfehlen wir Ihnen das Produkt technisch abzusäuern (z.B. mit Zementschleierentferner). Poliertes Feinsteinzeug empfehlen wir Ihnen zu imprägnieren.